

## Siegburger Termine

**Stefan Hoenerloh**  
 "Many coloured objects placed side by side"  
 Ausstellung (Malerei)  
 Stadtmuseum, Markt 46  
 bis So., 18.3.2012

**Irena Paskali**  
**OutsightIn 2**  
 Foto- und Videoarbeiten  
 Pumpwerk, Bonner Straße 65  
 bis Fr. 2.3.2012

### Zukunft der Abtei Infoveranstaltung im Museum

Nachdem das Erzbistum Köln bei einer Pressekonferenz seine Planungen zur Zukunft der Siegburger Abtei vorgestellt hat, lädt es nunmehr am **Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr**, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung im Foyer des Stadtmuseums am Markt ein. Dabei sind der Generalvikar des Erzbistums, Dr. Dominik Schwaderlapp, sein Stellvertreter und Personalchef Prälat Dr. Stefan Heße, der Finanzdirektor des Erzbistums, Hermann J. Schon sowie der Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts (KSI), Professor Dr. Ralph Bergold. Das KSI bezieht nach den großen und mindestens 40 Millionen Euro teuren Umbau- und Sanierungsmaßnahmen die Räume der alten Abtei, geplanter Umzug: 2015/2016. Ins Jugendgästehaus ziehen sechs Mönche des Karmelitenordens. Das Exerzitienhaus bleibt erhalten.

**Magic of the Dance**  
 Rhein-Sieg-Halle  
 Bachstraße 1  
 Mi., 1.2.2012, 20 Uhr

**Junge Stimmen - Kammeroper**  
 Eine Aufführung der Literaturoper Köln  
 Stadtmuseum, Markt 46  
 Fr., 3.2.2012, 20 Uhr

**Still Collins Genesis Special**  
 Genesis Live Special 2012  
 Kubana, Zeithstraße 100  
 Sa., 4.2.2012, 21 Uhr

**Jazz-Combo-Abend "Stand-Art" and Friends**  
 Musikschule  
 So., 5.2.2012, 20 Uhr

**Fuchs am Sonntag**  
 Barbara Teuber liest aus Sinclair Lewis (Nobelpreis 1930) "Babbitt"  
 Pumpwerk, Bonner Straße 65  
 So., 5.2.2012, 11 Uhr

**Spaziergang zur Abtei**  
 vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und auch weniger bekannten Schönheiten der Stadt  
 Stadtmuseum, Haupteingang  
 So., 5.2.2012, 14 Uhr

**73. Briefmarkentag**  
 Evangelische Kirchengemeinde, Annostraße 14  
 So., 5.2.2012, 9 - 16 Uhr

Information der Kreisstadt Siegburg  
 Verantwortlich für die Bürgerservice-Seiten i.S. des Pressegesetzes NW:  
 Kreisstadt Siegburg  
 Ralf Reudenbach  
 53721 Siegburg  
 Tel. 02241 102 301  
 Fax 02241 102450  
 E-Mail presse@siegburg.de

# Zukunft der Abtei gesichert

**Siegburg** - Eine Ordensgemeinschaft der Karmeliten und das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln (KSI) ziehen auf den Michaelsberg und geben dem Siegburger Wahrzeichen eine neue und gute Zukunft. Das Edith-Stein-Exerzitienhaus bleibt am Standort erhalten. Die neuen Ordensbrüder ziehen in das bisherige Jugendgästehaus Sankt Maurus. Mit den Umbauplanungen soll sofort begonnen werden. Angestrebter Einzugstermin: Herbst nächsten Jahres. Das bisher in Bad Honnef ansässige KSI wird erst nach umfassenden und mindestens 40 Millionen Euro teuren Sanierungen mit 60 Mitarbeitern umziehen. Nach rund 12 Monate langen Planungen werden die Bauarbeiten zwei Jahre erfordern. Neubeginn in Siegburg also 2015, spätestens 2016. Die Akademie bietet jährlich rund 1.000 Veranstaltungen mit insgesamt 17.000 Teilnehmern. Der Tagungs- und Lehrbetrieb entspreche dem Aufwand von gleich zwei vierzügigen Gymnasien, erläuterte KSI-Direktor Professor Dr. Ralph Bergold. In Siegburg



treffe seine Akademie "auf große Geschichte und auf große Möglichkeiten". "Raum und Zeit für Bildung" bietet das KSI und die Abtei werde dafür zu einer "belebenden Quelle". Er sehe dem Umzug "mit großer

Vorfreude" entgegen. Der Standort Siegburg mit seinen Verkehrsverbindungen wie dem ICE biete beste Voraussetzungen. Für die Abtei habe es eine Vielzahl gewerblicher Anfragen gegeben, berichtete Her-

mann J. Schon, Finanzdirektor des Erzbistums. Doch "sei es schlicht "unvorstellbar", dass künftig der Blick von der Autobahn A 3 bei Bad Honnef auf die Siegburger Abtei den Schriftzug einer großen Hotel-

kette geziert hätte. Das Erzbistum wolle dem Klostergebäude "historisch und perspektivisch in jeder Beziehung gerecht werden". Zur Entscheidung über die Zukunft der Abtei erklärte Bürgermeister Franz Huhn: "So traurig für uns alle der Fortgang der Benediktiner, das Ende einer viele Jahrhunderte währenden gelebten Tradition gewesen ist, so sehr erfüllt uns Siegburger jetzt die Zukunft mit Freude und Stolz. Eine neuer Konvent, der Erhalt des Exerzitienhauses und das Katholisch-Soziale-Institut - drei Einrichtungen, die zueinander passen, von denen gerade in ihrer Gesamtheit, einer Trinität, eine überzeugende Richtungsweisung ausgeht. Geistliche und pastorale Wirkkraft durch den neuen Konvent, Einkehr und Besinnung im Exerzitienhaus, Bildung und geistig-soziale Teilhabe - ein Dreiklang, der unser Wahrzeichen mit hoffnungsfroher Perspektive erfüllt. Es ist gut, dass wir in den vergangenen Monaten mit Ruhe und Vertrauen die Aufgaben angegangen sind. Unsere Abtei, sie bleibt ein Leuchtturm des Glaubens."

# Dankschreiben an den Erzbischof

**In einem persönlichen Brief dankte Bürgermeister Franz Huhn dem Kölner Erzbischof Kardinal Meisner für dessen Einsatz um die Zukunft der Abtei. Der Brief im Wortlaut:** "Sehr verehrter Herr Erzbischof, mit tiefem Respekt vor Ihrem persönlichen Engagement danke ich Ihnen von ganzem Herzen für die nunmehr gefundene überzeugende und in sich stimmige Lösung für das Kloster auf dem Michaelsberg. Das Wahrzeichen der Stadt, eines der weithin bekannten „Gesichter“ des Erzbistums, es hat eine neue Zukunft. Und es ist eine gute Zukunft. Denn die Abtei bleibt ein Leuchtturm des Glaubens. Dafür danken Ihnen und Ihren tatkräftigen Mitarbeitern die Menschen hier in unserer Stadt und weit darüber hinaus. Ihr Einsatz wird unver-



**Pressekonferenz zur Zukunft der Abtei: (v.l.) Franz Huhn, Benediktinerfrater Linus, Hermann J. Schon, Dr. Dominik Schwaderlapp und KSI-Direktor Professor Ralph Bergold**

gessen bleiben. Es sind wahrhaft historische Tage. Den Bogen zur Klostergründung vor fast 948 Jahren zu schlagen, das ist angemessen. Mit der neuen Zukunft der Abtei haben Sie drückende Lasten

von uns genommen. Und Sie haben sich mutig selbst neue Lasten aufgebürdet. Die finanziellen Anstrengungen, welche nunmehr das Erzbistum übernimmt, sind immens. Wir Siegburger werden dies nicht ver-

gessen. Ich bin zuversichtlich, dass für Bad Honnef eine gute Lösung gefunden wird. Ich darf Ihnen versichern, dass das KSI in Siegburg eine neue Heimstätte finden und auf Anteil und Nachhall in der Be-

völkerung stoßen wird. Die lokale Öffentlichkeit wird die bedeutende Arbeit der Akademie mit wachem Anteil und regem Interesse begleiten. Und wir freuen uns auf die Brüder der Karmeliten. Mögen Sie auch das seelsorgerische Leben unserer Stadt bereichern. Meinen allerherzlichsten Dank im Namen der Siegburgerinnen und Siegburger möchte ich mit einer Rückbesinnung auf unseren Dichter Josef Mohr schließen. Er hat die Abtei vor dem Auge gehabt, als er schrieb: „Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, Aus ewgem Stein erbaut von Gottes Meisterhand.“ Es wird nun auch weiterhin Siegburgs besondere Hymne bleiben. Und das ist Ihr Verdienst. Dafür Danke! Freundliche Grüße, Franz Huhn"

## Die Ordensgemeinschaft der Karmeliten und das Katholisch-Soziale-Institut

**Siegburg** - Wer sind die Neuen auf dem Berg? Zum einen sechs indische Mönche der Karmeliten (OCD). Sie werden das bisherige Jugendgästehaus Sankt Maurus beziehen. Die Gemeinschaft wird täglich Gottesdienst feiern, Stundengebete auf dem Michaelsberg abhalten und ist pastoral ausgerichtet: So besteht die Bereitschaft, seelsor-

gerische Dienste in der Pfarre oder im Krankenhaus zu übernehmen. Alle Mönche leben seit längerem in Deutschland oder der Schweiz, arbeiten in unterschiedlichen Pfarreien, beherrschen die deutsche Sprache perfekt. Die Mönche gehören dem traditionsreichen Orden der Unbeschuhten Karmeliten an, 1568 in Duruelo/Spanien von Teresa

von Avila und Johannes vom Kreuz gegründet. Zum weiblichen Zweig gehört auch das Karmelkloster "Maria vom Frieden" in Köln, in welches 1933 Edith Stein eintrat. "Pro hominibus constitutus - Für die Menschen bestellt", lautet der Wappenspruch des 1947 vom Kölner Erzbischof Josef Kardinal Höffner gegründeten Katholischen Sozialen Instituts

(KSI). Menschen zu einem wertbezogenen Handeln in persönlichen, sozialen und politischen Bereichen zu befähigen und Ort des Dialogs zwischen den gesellschaftlichen Gruppen zu sein, zwei der Ziele im Leitbild der Institution. Tagungen finden statt wie Medientreff NRW, Bürgerradio NRW und Forum kirchliche Öffentlichkeitsarbeit. Das Institut

führt jährlich über 200 Bildungsmaßnahmen durch. Im Zentrum stehen Kurse zu Gesellschaft, Politik und Kultur. Adressatengruppen sind unter anderem Führungskräfte von Caritas und Sozialverbänden, Rechtsschutzsekretäre, Migrations- und Sozialberater oder Betriebsräte.

1999 siedelte das Erzbistum das Medienkompetenzzentrum mit journalistischen Seminaren, an. Drei Leitbild-Worte kennzeichnen das KSI: Katholisch, Sozial, Politisch. "Großes Potential" bietet der Berg, um Altes mit Neuem zu verbinden und sich modern, offen und licht zu präsentieren. Die Tradition des geistlichen Ortes und der gegenseitige Austausch werde für das KSI zur Quelle neuer Ideen. Die Akademie habe die Verpflichtung, Nähe und Einbindung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu suchen, betont das Erzbistum. 100 bis 120 Gästezimmer, 12 bis 15 Tagungsräume sowie ein Restaurant für 250 Personen, die Raumgestaltung in Bad Honnef ist in etwa auch die Planungskonzeption für Siegburg. Der Michaelsberg mit seiner Abteikirche als Mittelpunkt bleibe der Öffentlichkeit als religiöses Zentrum erhalten, erklärte Generalvikar Dr. Dominik Schwaderlapp.

siegburgaktuell

## DAMIT SIE MEHR WISSEN ALS ANDERE!

Der kostenlose Newsletter der Stadt Siegburg ist immer prall gefüllt - ab sofort mit **noch mehr Siegburg-Infos, täglich aktuell:** Kulturprogramm, Kino Tipps, Zeitreise, Notdienste, Wetter u.v.m.

Mehr Siegburg bietet keiner. **Schnell, gratis und werbefrei.**

Jetzt auf [www.siegburg.de](http://www.siegburg.de) kostenfrei anmelden!

Als wären sie nicht wirklich weg - Vieles erinnert an die Mönche Vergangenheit und Zukunft

Siegburg. Die Abtei zwischen Vergangenheit und Zukunft. Am Mittwoch, 1. Februar, lädt das Erzbistum alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein. Um 19.30 Uhr wird über Umbau, Sanierung und Neuaufbau der Klostergebäude berichtet. In deren Räumlichkeiten erinnert derzeit noch vieles an das Ordensleben der Benediktiner. Als wären sie nicht wirklich weg, den Eindruck hat es etwa im Refektorium, das zum ihr Außenstehende geschlossenen Klausurbereich gehörte. Der Begriff stammt aus dem lateinischen "refectio", was "Wiederherstellung" "Labung" oder "Erholung" bedeutet. Es ist der Speisesaal eines Klosters. Und hier schauen die Benediktiner auch TV. Mit fester Sitzordnung. Vorne links der Sessel des Klosterpriorstuhls, mit leicht erhöhter Rückenlehne, und daneben, schräg gestellt mit direktem Blick auf den Leserscheitel, der Stuhl von Pater Maurinus. Hier und genau so hat "Maur" Punkt 1911 für, stets die heute-Nachrichten im ZDF verfolgt.

[www.siegburg.de](http://www.siegburg.de)